

Jugendarbeit Move-Chränzli im Alterszentrum

Zwei Welten treffen aufeinander

Seit Generationen treffen sich die Fälländer Jugendlichen beim Sportplatz, wo seit sechs Jahren in nächster Nähe das Alterszentrum steht. Das Move-Chränzli soll den Kontakt zwischen Jung und Alt fördern.

Manuela Gallati

Es ist der Ort, wo die Welten von Jung und Alt aneinander grenzen. Auf der einen Seite des schmalen Wiesenstreifens steht das Alterszentrum. Auf der anderen Seite liegt der Sportplatz, wo Jugendliche Fussball spielen und sich treffen. Einmal im Jahr wird aus dem Nebeneinander ein Miteinander, und die Bewohner des Alterszentrums treffen sich mit Jugendlichen zu einem gemeinsamen Abend, organisiert von der Jugendarbeit Fällanden. Am vergangenen Mittwoch fand das Move-Chränzli, wie der Anlass genannt wird, zum fünften Mal statt.

Erinnerung in schwarz-weiss

Die Bewohner der Alterswohnungen haben Fotos aus ihrer Kindheit und Jugend mitgebracht, die die anwesenden Jugendlichen den richtigen Personen zuordnen sollen.



Seniorin Wiltrud Baldinger im Gespräch mit den Fälländer Jugendlichen. (mag)

Schnell geht das Raten los. Die Fotos, die am Zaun aufgehängt sind, geben zu reden. Wer ist die Frau im Bikini? Und wer könnte früher mal Töff gefahren sein? Auch der neunjährige Ardit Arifi rätselt. Er schaut sich eines der Fotos an, dreht sich dann zu einer der Bewo-

nerinnen des Alterszentrums um, betrachtet sie genau und schreibt dann auf den Zettel seine Lösung. Er ist sich seiner Wahl ganz sicher – bei der Auflösung des Rätsels wird er merken, dass es doch nicht ganz so einfach war. Da haben auch die gewitzten Fragen an die

Senioren nichts genützt, die sie verraten sollten. Gertrud Käser beispielsweise hat sein Spiel sofort durchschaut, bleibt aber hart und verrät nicht, auf welchem Foto sie ist.

Mehr Verständnis schaffen

Die 88-jährige Käser ist zum dritten Mal bei einem Move-Chränzli dabei. «Es ist schön, den Kontakt zu den Jugendlichen zu haben», meint sie. An dem Lärm, den diese ab und zu verursachen, störe sie sich nicht. «Nur die Mädchen kreischen manchmal sehr laut.» Da geben ihr einige Jungs recht, die neben ihr sitzen. Einig sind sich Käser und die Jugendlichen auch darin, dass die Jugendgewalt allgemein zugenommen hat. «Auch wenn ich das in Fällanden nicht stark wahrnehme», sagt Käser, die keine Berührungsängste hat. Es interessiert sie, wie die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen, ob sie auch kontrolliert würden von ihren Eltern. Um einen Einblick in die Welt der Jungen zu bekommen, sei dieser Anlass sehr geeignet, meint sie. Auch Arifi findet Gefallen an den Geschichten, die die älteren Menschen zu ihren Fotos erzählen. «Ich finde das Treffen sehr gut», sagt Arifi.

Obwohl die Jugendlichen nicht so viel Sitzleder haben und bald wieder auf dem Fussballplatz stehen, ist wieder einmal ein Berührungspunkt hergestellt worden. Und damit auch ein Stück mehr gegenseitiges Verständnis.

Garagenbrand

Brennender Töff sorgt für Rauch

Schwarzer Rauch quoll am Dienstagmorgen aus einer Tiefgarage an der Unterdorfstrasse. Ein dort parkiertes Motorrad hatte vermutlich wegen eines technischen Defekts Feuer gefangen. Die Feuerwehr Fällanden rückte gemäss Kommandant Ruedi Maurer in der Folge mit 40 Mann aus. Auch die Feuerwehr Dübendorf war vor Ort. Das Feuer selbst sei mit «ein paar Sprutz Wasser» gelöscht gewesen, die durch den Brand entstandene starke Rauchentwicklung hätte aber eine potenzielle Gefahr dargestellt, sagt Maurer. Weil sich zur Zeit des Brandes niemand in der Garage aufhielt, kamen keine Menschen zu Schaden. Der Töff ist allerdings Schrott, und einige in der Nähe parkierten Autos haben nun eine neue Farbe – rauchschwarz.

Der Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Kantonspolizei Zürich auf rund 20 000 Franken. (gl/zvg)



Auf diesem Motorrad wird niemand mehr eine Ausfahrt unternehmen. (zvg)

Schwerzenbach

Verhandlungsbericht Information aus dem Gemeinderat

Der Kanalisation auf den Grund gegangen

Der vollständig überarbeitete Leitungskataster für die Medien Wasser und Abwasser liegt nun in digitaler Form vor. Ein solcher Plan erleichtert die Unterhaltungsarbeiten der Gemeindewerke.

Der Leitungskataster der Gemeinde Schwerzenbach lag bisher in grafischer Form vor und stammt aus dem Jahr 1994. In zwei Teilschritten wurden in den Jahren 1995 und 1998 die Medien Wasser und Abwasser digital im Geografischen Informationssystem (GIS) erfasst und seither laufend nachgeführt. Sämtliche Leitungen wurden bis ins Jahr 2002 sowohl in grafischen

Planpausen als auch im GIS nachgeführt. Mit der Verifizierung der Daten der amtlichen Vermessung Anfang 2003 wurden die Änderungen nur noch im GIS nachgeführt.

Abschlussarbeiten erledigt

Damit der grafische Leitungskataster in eine zeitgemässe Informatiklösung überführt werden konnte, mussten trotz der laufenden Nachführung durch die Gossweiler Ingenieure AG noch gewisse Abschlussarbeiten erstellt werden. Die öffentlichen Wasser- und Abwasserleitungen und die privaten Hausanschlüsse und Liegenschaftentwässerungen mussten beschriftet werden. Zusätzlich wurden für die Erleichterung der Unterhaltungsarbeiten sämtliche Schlammsammler der öffentlichen Strassenentwässerung mit einer Nummer verzeichnet

und die Eigentümer der entsprechenden Anlagen dargestellt. Damit mit dem neuen Leitungskataster ein umfassendes Werk vorliegt, wurden auch die weiteren Leitungen der Elektrizitätswerke, der Erdgas Zürich AG und des Kabelfernsehens integriert.

Vielfältiger Nutzen

Auf den ersten Blick scheint der Nutzen eines solchen Leitungskatasters für die Einwohnerinnen und Einwohner nicht gross zu sein. Bei näherer Betrachtungsweise werden damit aber vielfältige Interessen abgedeckt. Leitungsaufgrabungen in öffentlichem und privatem Grund erfordern immer eine detaillierte Einsicht im Leitungskataster. Der Nutzen ist aber nicht nur für private Bauherrschaften vorhanden, sondern er dient in erster Linie den Ge-

meindewerken für die vielfältigen Unterhaltsarbeiten. So können zum Beispiel mit dem Leitungskataster Spül- und Unterhaltspläne der Gemeindekanalisationen detailliert festgelegt werden, und die Feuerwehr ist bei Schadenereignissen wie zum Beispiel Ölunfällen ebenfalls auf entsprechende Detailkenntnisse angewiesen.

Die Kosten für die laufende Nachführung der Leitungskataster werden jeweils in die ordentlichen Vorschläge für die Betriebe «Wasser» und «Abwasser» aufgenommen. Für die Erledigung sämtlicher Abschlussarbeiten im Zusammenhang mit dem Leitungskataster bewilligte der Gemeinderat Schwerzenbach einen Kredit von 26 700 Franken. Ein erster Plan wird in einigen Wochen vorliegen.

Gemeinderat Schwerzenbach

Amtsübergabe

Thomas Frey präsidiert die FDP

Nach acht Jahren als Präsident der FDP Schwerzenbach hat René Jäger das Amt an der Generalversammlung vom 13. Mai seinem Nachfolger Thomas A. Frey übergeben. Gemäss eigener Aussage hat Jäger acht spannende Jahre in der Politik erlebt. Nun sei es jedoch an der Zeit, das Amt der jüngeren Generation zu übergeben. Zwei kommunale Wahlen, Kantonsratswahlen, Zwischenwahlen (Schulpflege 2008), IPK (Interne Parteikonferenz) und weitere Tätigkeiten, die ein Präsidium mit sich bringt, haben Jägers Amtszeit geprägt. Gemeinsam mit dem Vorstand sei es ihm gelungen, auf kommunaler Ebene die Stärke der FDP zu halten und eine saubere und klare Politik zu betreiben, so Jäger.

Der neue Präsident Thomas Frey, war früher Gymnasiallehrer und arbeitet heute als Berufsoffizier. Der Familienvater freut sich auf die neue Aufgabe und hofft, etwas bewegen zu können. Frey präsidiert während acht Jahren die Allgemeine Offiziersgesellschaft (AOG) von Zürich und Umgebung. (e)

Konzerte



Junge Musikanten mit feurigen Melodien

Am 12. und 13. Juni finden in Schwerzenbach erneut zwei Konzerte zu Gunsten der Kinderhilfe Terre des hommes statt – diesmal unter dem Motto «Spanien und Latin». Die jungen Musikanten und Musikantinnen aus Schwer-

zenbach spielen dabei sanfte und rassistige Melodien aus Spanien. Ihre Instrumente sind sehr verschieden: Bongo, Djembe, Geige, Klarinette, Blockflöte, Querflöte, Saxophon, Posaune, Handorgel und Trompete. Am Freitag, 12. Juni,

wird ab 18.30 Uhr im Chimlimart Schwerzenbach musiziert. Am Samstag, 13. Juni, um 9.30 Uhr gastieren die jungen Musiker auf dem Chimlimartplatz Schwerzenbach. Der Frauenverein bietet dann ein Frühstück an. (e)

Kinderflohmarkt

Die Lösung für Spielzeugsorgen

Jedes Kind und alle Eltern kennen es: Das einst so sehr gewünschte, heiss geliebte Spielzeug hat irgendwann den Reiz verloren und ausgedient. Aber vielleicht ist es ja noch sehr gut erhalten, so dass es auch noch ein zweites Mal jemandem Freude machen würde.

Vielleicht sucht ein anderes Kind genau nach diesem Spielzeug aus zweiter Hand, weil es neu zu teuer wäre oder gar nicht mehr erhältlich ist. Der Kinderflohmarkt, der am Samstag, 13. Juni, zwischen 9 und 15 Uhr im Chimlimart stattfindet, bietet deshalb genau die richtige Lösung für das strapazierte Spielsachenbudget.

Anmelden für einen Verkaufstand kann man sich ab sofort am Kiosk im Chimlimart. Der Stand besteht aus Tisch und Bank und kostet 10 Franken.

Es wird zudem ein Depot von 15 Franken erhoben, das am Ende des Anlasses ab 15 Uhr, wenn der Platz sauber ist, wieder zurückerstattet wird. (e)

Fussballclub

Turnier für Schüler und Hobby-Kicker

Auch dieses Jahr führt der Fussballclub Schwerzenbach sein traditionelles «Grümpj» und Schülerturnier durch.

Gespielt wird in verschiedenen Kategorien am 20. und 21. Juni auf dem Sportplatz Zimikerried in Schwerzenbach. Dabei warten wie immer attraktive Preise auf die besten Teams der verschiedenen Kategorien.

Detaillierte Informationen und Anmeldeformulare findet man auf der Homepage www.fc-schwerzenbach.ch, im Clubhaus des FCS (Sportplatz Zimikerried) und beim Sekretariat, Telefon 044 887 17 98. Die Anmeldeformulare liegen auch bei der Gemeindeverwaltung auf und können direkt von der Homepage heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist am 5. Juni.

Am Samstag, 20. Juni, findet ab 19.30 Uhr ein Kuhlfladenlotto und die Abendunterhaltung im Festzelt mit der Band «Viva People» aus Österreich statt. (e)